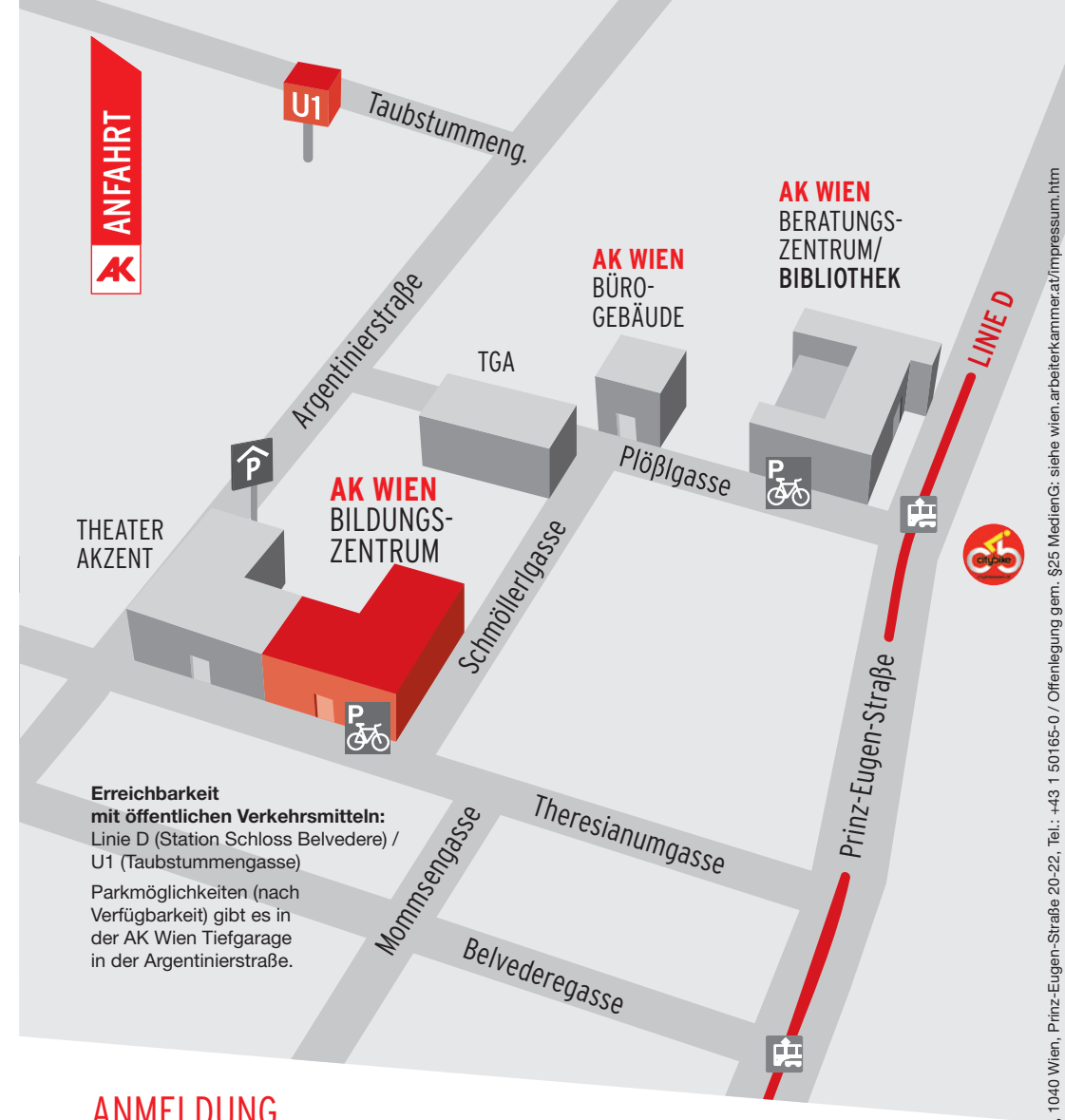


svp Newsletter.
Mit Sicherheit gut informiert



Jetzt abonnieren
www.svp.at/newsletter

- Aktuelle Themen für Sicherheitsvertrauenspersonen
- Infos zu neuen Gesetzen, Verordnungen und Erlässen
- Veranstaltungen, Aus- und Weiterbildung
- svp-INFO, Broschüren uvm



ANMELDUNG

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung bis Montag, 14. Oktober 2019
per e-Mail: sg@akwien.at oder
im Internet: www.wien.arbeiterkammer.at/Veranstaltungen

VERANSTALTER:
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
Abteilung Sicherheit, Gesundheit und Arbeit
Österreichischer Gewerkschaftsbund,
Sozialpolitik – Gesundheitspolitik



EINLADUNG
AK

71. TREFFPUNKT SVP - AKTUELL

GEWALT AM ARBEITSPLATZ - GEWALTIG DANEBEN!

Mittwoch, 23. Oktober 2019, 14.00 Uhr
AK Bildungszentrum, Großer Saal
Theresianumgasse 16-18
1040 Wien

wien.arbeiterkammer.at



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

Herausgeberin und Medieninhaberin: AK Wien, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22, Tel.: +43 1 50165-0 / Offenlegung gem. §25 MedienG: siehe wien.arbeiterkammer.at/impressum.htm

© Adobe Stock - DDRockstar

71. TREFFPUNKT SVP-AKTUELL GEWALT AM ARBEITSPLATZ – GEWALTIG DANEBEN!

Liebe Kollegin,
lieber Kollege!

ArbeitnehmerInnen verdienen Respekt und Wertschätzung. Die Realität sieht jedoch oft anders aus. Gewalt ist nach wie vor Thema in den Betrieben Österreichs - ob Pflegekräfte, Bankangestellte, LenkerInnen oder KontrollorInnen in öffentlichen Verkehrsmitteln, VerkäuferInnen oder TelefonistInnen – es kann jeden treffen. 20 Prozent der ArbeitnehmerInnen berichten laut Eurofund (2015) von Gewalt und Belästigung an ihren Arbeitsplätzen. Zunehmende Belastungen durch Wettbewerbsdruck, knappe Personalressourcen, termingebundenes Arbeiten, Angst um den Arbeitsplatz sowie fehlende Kommunikation führen zu einer Zunahme des Konfliktpotenzials. Die Tendenz von Gewalthandlungen im Betrieb steigt.

Gewalt am Arbeitsplatz – Eine Lose-lose Situation für alle

Gewalt hat viele Gesichter. Ob Stalking, Mobbing, Bossing, Staffing, (sexuelle) Belästigung oder körperliche Übergriffe. Gewalt ist immer ein Angriff auf die menschliche Integrität und Würde, bedeutet viel Leid für betroffene ArbeitnehmerInnen und hinterlässt oft tiefe Narben. Auch die Konsequenzen für den Betrieb sind beträchtlich: Sinkende Arbeitszufriedenheit, verminderte Motivation und Leistungsfähigkeit, vermehrte Krankenstände und erhöhte Personalkosten, Loyalitätsverlust, Verminderung der Produktivität, Imageverlust oder sogar Schadenersatzforderungen sind Beispiele hierfür. Fakt ist: ArbeitgeberInnen sind verantwortlich für die Prävention sowie den Umgang mit Gewalt und müssen aktiv handeln!

Ich halte das nicht aus! - Effektive Maßnahmen gegen Gewalt am Arbeitsplatz

Gewalt und Belästigung sind ein Anschlag auf die Menschenwürde und häufig ein Ausdruck von innerbetrieblichen Machtverhältnissen. Gesetzliche Sanktionen sind wichtig, aber sie greifen oft erst, wenn es bereits zu spät ist. Nämlich dann, wenn die Betroffenen ihren Arbeitsplatz bereits verloren oder freiwillig aufgegeben haben. Patentrezepte gegen Gewalt am Arbeitsplatz gibt es leider nicht. Gewalt am Arbeitsplatz kann dennoch weitgehend verhindert oder zumindest frühzeitig erkannt werden. Wichtig hierfür sind eine betriebliche Sensibilität und Aufmerksamkeit dem Thema gegenüber sowie zielgerichtete präventive Maßnahmen. Eine gute Organisation des ArbeitnehmerInnenschutzes bildet hierfür die Voraussetzung.

Beispiele aus der betrieblichen Praxis

Auf betrieblicher Ebene kann viel getan werden. BetriebsrätInnen können mittels Betriebsvereinbarungen und konkreter Projekte die Problematik aufgreifen und gemeinsam mit den Betroffenen an Lösungen arbeiten. Wir stellen Projekte aus den Bereichen Bankwesen, Handel sowie dem Bildungs- und Beratungsbereich vor und lassen BetriebsrätInnen über ihre Erfahrungen berichten.

Die Veranstaltung zeigt auf, welche Reichweite und Brisanz Gewalt am Arbeitsplatz in unserer Gesellschaft und der heutigen Arbeitswelt hat und welche Lösungsansätze möglich sind.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Hinweis: Diese Veranstaltung gilt für Sicherheitsvertrauenspersonen als Weiterbildungsveranstaltung gemäß §10 Abs. 6 ArbeitnehmerInnenschutzgesetz, wonach Sicherheitsvertrauenspersonen die für ihre Tätigkeit erforderlichen näheren Fachkenntnisse zu erweitern haben.

Einen Rückblick zur Veranstaltung finden Sie unter:
wien.arbeiterkammer.at/veranstaltungsueckblick

Informationen zu Sicherheit, Gesundheit und Arbeit erhalten Sie unter:
www.svp.at und www.gesundearbeit.at

PROGRAMM

14.00 Uhr **Begrüßung**
Renate Anderl
Präsidentin AK Wien

ReferentInnen

Gewalt am Arbeitsplatz – Eine Lose-lose Situation für alle
Mag^a Johanna Klösch
Abt. Sicherheit, Gesundheit und Arbeit, AK Wien

Ich halte das nicht aus! - Effektive Maßnahmen gegen Gewalt am Arbeitsplatz
Mag.^a Veronika Jakl
Arbeitspsychologin

Pause

Beispiele aus der betrieblichen Praxis:

Gewalt und Präventionsmaßnahmen in der Finanzdienstleistung
Ilse Fetik
Betriebsratsvorsitzende Erste Group

Sexuelle Belästigung und die Komplexität der betriebsrätlichen Verschwiegenheit!
Nerijus Soukup
Betriebsratvorsitzender Fa. Mentor Management-Entwicklung-Organisation GmbH&Co OG

Beschimpfung, Bedrohung, Belästigung - Angestellte im Handel verdienen mehr Respekt!
Martin Müllauer
Betriebsratsvorsitzender der Morawa Buch- und Medien GmbH

Diskussion

Kleiner Imbiss

16.30 Uhr Abschluss

Moderation: **Dr.ⁱⁿ Ingrid Reifinger**
Abt. Sozialpolitik-Gesundheitspolitik, ÖGB